

Findbuch

044. Rheinfelden – Paulusgemeinde

Kirchenbezirk Markgräflerland

Laufzeit von 1955 - 2018

Bearbeitet von Anna Ohnmacht

April - Mai 2022

Landeskirchliches Archiv Karlsruhe

**Bei Zitation angeben: LkA KA, 044. Rheinfelden –
Paulusgemeinde, Nr. ...**

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	III
1. Organisation der Kirche	1
1.1. Pfarrgemeinde	1
1.2. Ältestenkreis	1
2. Mitarbeiter der Kirche	3
3. Dienst und Ordnung der Verkündigung	4
3.1. Gottesdienst	4
3.2. Konfirmation	4
3.3. Religionsunterricht und Amtshandlungen	5
4. Allgemeine Amtsführung und Verwaltung	6
5. Vermögen der Kirche	7
6. Kirchliche Gebäude	-
7. Gemeinde und ihre Gruppen	8
8. Diakonie und Seelsorge	9

Vorwort

1. Geschichte der Gemeinde

1523 verbreiteten sich durch den Theologen Johann Eberlin von Günzburg erstmals reformatorische Gedanken unter der Bevölkerung von Rheinfeldern. Um diese Zeit gab es auch die ersten evangelischen Predigten in Rheinfeldern, doch blieb Rheinfeldern durch die österreichische Herrschaft katholisch. Die Geistlichen in dieser Zeit verhielten sich jedoch auffallend tolerant gegenüber der Reformation. Trotzdem siedelte die protestantische Minderheit im Laufe der Zeit nach Basel über oder wurde rekatholisiert.

Im 19. Jahrhundert zogen erstmals wieder Protestanten in die Gemeinden Rheinfeldens. Für ihre Betreuung war anfangs die Kirchengemeinde Säckingen, später die Kirchengemeinde Grenzach zuständig. 1820 wurden die ersten evangelischen Gottesdienste im Rittersaal des Schlosses Beuggen gefeiert.

Die evangelische Diasporagemeinschaft gründete sich 1899. Es wurde eine eigene Pastoralstelle („Badisch-Rheinfeldern“) mit den Diasporaorten Nollingen, Herten, Karsau, Warmbach, Degerfelden und Whylen eingerichtet. In diesem Zug erwarb die Kirchengemeinde von den Kraftübertragungswerken Rheinfeldern zum Preis von 40 000 Goldmark einen Bauplatz für eine Kirche. Aus dem Abbruchmaterial einer dort stehenden Scheune schuf man den Kirchenbau. Die Einweihung der Adelberger Kirche fand am 17. September 1899 statt. Vorerst war diese als Provisorium für einige Jahre bis zur Errichtung der Christuskirche gedacht. Diese wurde dann allerdings erst 1937 eingeweiht. Nach der Einweihung der Christuskirche nutzten die Altkatholiken die Adelberger Kirche. Zwischen den Jahren 1960 und 1971 hielt die evangelische Gemeinde wieder Gottesdienste in der Adelberger Kirche ab. Danach ging sie 1976 in den Besitz der Kraftübertragungswerke über.

Am 02. November 1990 wurde ein Evangelischer Gemeindeverein gegründet, dessen Aufgabe es sein sollte, als Träger für den Bau einer Schwesternstation und eines Kindergartens aufzutreten und zugleich die Angehörigen der, in jener Zeit noch von

Grenzach betreuten, evangelischen Kirchengemeinde in Veranstaltungen zu sammeln.

1903 erlangte die Kirchengemeinde ihre Selbständigkeit mit eigener Pfarrei. Als kirchliche Nebenorte galten Nolligen, Karsau, Degerfelden und Warmbach. 1904 ging Whylen mit seinem Ortsteil Herten an die Kirchengemeinde Grenzach über, 1910 kam der Diasporaort Minseln hinzu.

1911 wurde die Christugemeinde gegründet. Diese galt fortan als Pfarrstelle I und umfasste die Ortsteile Karsau (bis 1957), Minseln (bis 1959) und Degerfeld (bis 1974).

1957 errichtete man eine zweite Pfarrstelle (Pfarrstelle II) mit Dienstsitz in Beuggen (Ortsteil von Karsau). Seit 1974 gilt diese als Johannesgemeinde. 1974 kam von der Paulusgemeinde der Ortsteil Minseln und dadurch auch die Johanneskirche hinzu.

1959 wurde die Pfarrstelle III, die heutige Pauluspfarre gegründet. Diese umfasste die Ortsteile Nolligen, Minseln (bis 1974) und Ortsteile von Karsau (bis 1974) sowie Degerfelden und zwischen 1981 und 1983 Herten. Bis 1974 feierte man die Gottesdienste in der heutigen Johanneskirche.

Die Pfarrstelle IV, genannt Petruspfarre, hat ihren Dienstsitz in Herten. Am 01. Januar 1981 wurde Herten, zuvor Teil der Kirchengemeinde Grenzach-Whylen, in die Kirchengemeinde eingemeindet. Die Pfarrstelle wurde 1983 eingerichtet.

Heute umfassen die einzelnen Pfarrgemeinden folgende Gebiete:

Christusgemeinde: Innenstadt und Warmbach

Johannesgemeinde: Dinkelberg: Karsau, Minseln, Eichsel, Adelhausen

Paulusgemeinde: Teile der Innenstadt, Nolligen, Degerfelden

Petrusgemeinde: Herten

2. Series Pastorum

1959 - 1973	Gerhard Wettmann
1975 - 1985	Martin Zitt
1985 - 1995	Jan-Gerd Beinke
1996 - 2012	Andreas Bücklein
1997 - 2012	Regine Klusmann
2013 - 2015	Anna Baltés
2016 - 2018	Stefanie Schmid

2018 - 2022	Beatrix Firsching
Seit 2022	Vakant

3. Bestand

Das Pfarrarchiv der Paulusgemeinde Rheinfeldern wurde im September 2022 im Rahmen des Projekts „Sicherung und Bearbeitung der Pfarrarchive“ nach Karlsruhe gebracht. Von April bis Mai 2023 ist der Bestand von Anna Ohnmacht bearbeitet worden und umfasst ca. 0,8 lfd. Meter mit 45 Verzeichnungseinheiten. Die Datierung der Akten fängt im Jahre 1955 an und reicht bis in das Jahr 2018. Es wurde nach dem Aktenplan des Landeskirchlichen Archivs von Januar 2020 archiviert.

Die einzelnen Pfarrgemeinden der Kirchengemeinde Rheinfeldern arbeiten schon immer eng zusammen. Die Bauunterlagen und Kasualien aller Pfarrgemeinden und der Kirchengemeinde werden zentral vom Pfarramt der Petrusgemeinde verwaltet. Aufgrund dessen hat die Bearbeiterin die Entscheidung getroffen, alle Bauunterlagen und Kasualien in die Petrusgemeinde zu überführen und dort zu archivieren. Somit sind im Bestand der Paulusgemeinde keine Bau- und Kasualunterlagen zu finden. Diese müssen im Bestand der Petrusgemeinde eingesehen werden. Im Inhaltsverzeichnis des Findbuchs wurde die Aktengruppe 6 der Vollständigkeit halber aufgeführt, jedoch ist zu dieser nichts vorhanden.

Für die Kirchengemeinde (Gesamtkirchengemeinde) Rheinfeldern wurde ein eigenes Archiv angelegt. Dieses ist im Pfarramt der Christusgemeinde zu finden. In diesem Bestand wurden alle Unterlagen ab 1957, welche die gesamte Kirchengemeinde betreffen, archiviert. So zum Beispiel die Protokolle des Kirchengemeinderats und dessen Ausschüsse. Die Unterlagen bis 1957 wurden im Bestand der Christusgemeinde archiviert, da diese bis dahin als Vorläufer der heutigen Kirchengemeinde galt.

Allgemein gilt: Um den vollständigen Überblick über eine Pfarrgemeinde zu erhalten, sollten auch die Bestände der anderen Pfarrgemeinden und der Kirchengemeinde eingesehen werden.

4. Quellen

Erbacher, Hermann: Die rechtliche Struktur und Pastoration der Gemeinden von der Reformation bis zur Gegenwart, hrsg. durch die Evangelische Landeskirche in Baden, Karlsruhe, 1994.

Neu, Heinrich: Pfarrerbuch der evangelischen Kirche Badens von der Reformation bis zur Gegenwart, Teil I Das Verzeichnis der Geistlichen geordnet nach Gemeinden, Lahr, 1938.

LkA KA, 044. Rheinfelden – Christusgemeinde, Nr.100

[Altkatholische Kirche \(Rheinfelden/Baden\) – Wikipedia](#)

[Johann Eberlin von Günzburg – Wikipedia](#)

[Glaubensgemeinschaften | Stadt Rheinfelden](#)

[Rheinfelden \(Baden\) – Wikipedia](#)

1. Organisation der Kirche

1.1. Pfarrgemeinde

- 31 1955 - 1977
Pfarrgemeinde
Enthält auch:
- Freundeskreis Pauluspfarrei
- Kirchbauverein Pauluspfarrei
Az. 11/2
- 32 1966 - 1991
Visitation
Az. 11/8
- 43 1990 - 1999, 2010
Ökumenisches Gemeindezentrum Degerfelden
Gesperrt bis: 31.12.2040
Grund der Sperrung: ArchG § 10 Abs. 1
Az. 16/4; 16/6; 66/24
- 33 1997 - 2005
Visitation
Gesperrt bis: 31.12.2035
Grund der Sperrung: ArchG § 10 Abs. 1
Az. 11/8

1.2. Ältestenkreis

- 36 1959 - 1983
Ältestenkreis - Protokollbuch
Protokolle 1959 - 1977 unvollständig
Az. 11/454
- 34 1959 - 2001
Ältestenkreis - Wahlen
Gesperrt bis: 31.12.2031
Grund der Sperrung: ArchG § 10 Abs. 1
Az. 11/42
- 35 1963 - 2003
Ältestenkreis
Enthält auch:
- Bericht: "Amtshandlungen der Kirche als Herausforderung zum missionarischen Handeln"
- Bericht: "Das Abendmahl neu entdecken"
Gesperrt bis: 31.12.2033
Grund der Sperrung: ArchG § 10 Abs. 1
Az. 11/43; 11/45; 33/00; 32/31
- 37 1983 - 1989
Ältestenkreis - Protokolle
Az. 11/454

- | | | |
|-----------|--|-------------|
| 38 | Ältestenkreis - Protokolle
Gesperrt bis: 31.12.2025
Grund der Sperrung: ArchG § 10 Abs. 1
Az. 11/454 | 1990 - 1995 |
| 39 | Ältestenkreis - Protokolle
Gesperrt bis: 31.12.2030
Grund der Sperrung: ArchG § 10 Abs. 1
Az. 11/454 | 1996 - 2000 |
| 40 | Ältestenkreis - Protokolle
Gesperrt bis: 31.12.2036
Grund der Sperrung: ArchG § 10 Abs. 1
Az. 11/454 | 2001 - 2006 |
| 41 | Ältestenkreis - Protokolle
Gesperrt bis: 31.12.2043
Grund der Sperrung: ArchG § 10 Abs. 1
Az. 11/454 | 2007 - 2013 |
| 42 | Ältestenkreis - Protokolle
Gesperrt bis: 31.12.2047
Grund der Sperrung: ArchG § 10 Abs. 1
Az. 11/454 | 2014 - 2017 |

2. Mitarbeiter der Kirche

- 29 1959 - 1997
Pfarrstellenbesetzung
Darin: Zeitungsausschnitte
Gesperrt bis: 31.12.2027
Grund der Sperrung: ArchG § 10 Abs. 1
Az. 22/22
- 30 1964 - 2000
Mitarbeitende
Gesperrt bis: 31.12.2030
Grund der Sperrung: ArchG § 10 Abs. 1
Az. 20/7
- 28 1971 - 1991
Pfarr- und Gemeindediakone Paulus-, Christus-, Petrusgemeinde und Beuggen
Gesperrt bis: 31.12.2051
Grund der Sperrung: ArchG § 10 Abs. 2 Satz 3
Az. 23/1

3. Dienst und Ordnung der Verkündigung

3.1. Gottesdienst

16	Abendmahl Az. 32/31	1960 - 1972
44	Abkündigungen Ab Oktober 1975 Az. 32/17	1975 - 1980
45	Abkündigungen Az. 32/17	1981 - 1985
18	Vorabendgottesdienst - Statistik Gesperrt bis: 31.12.2025 Grund der Sperrung: ArchG § 10 Abs. 1 Az. 32/102	1985 - 1995

3.2. Konfirmation

22	Konfirmandenverzeichnisse Gesperrt bis: 31.12.2081 Grund der Sperrung: ArchG § 10 Abs. 2 Satz 2 Az. 33/48	1960 - 1995
21	Konfirmandenfreizeiten Gesperrt bis: 31.12.2037 Grund der Sperrung: ArchG § 10 Abs. 1 Az. 33/4	1960 - 2007
20	Konfirmation Gesperrt bis: 31.12.2048 Grund der Sperrung: ArchG § 10 Abs. 1 Az. 33/4	1967 - 2018
19	Jubelkonfirmationen Gesperrt bis: 31.12.2045 Grund der Sperrung: ArchG § 10 Abs. 1 Az. 33/4	1972 - 2015
23	Konfirmandenverzeichnisse Gesperrt bis: 31.12.2103 Grund der Sperrung: ArchG § 10 Abs. 2 Satz 2 Az. 33/48	1996 - 2017

3.3. Religionsunterricht und Amtshandlungen

15	Religionsunterricht Az. 36/02; 36/03; 36/04	1960 - 1972
24	Ehejubiläen Az. 33/57	1961 - 1972
17	Beerdigungswünsche eines Freimaurers Enthält u.a.: Lebenslauf Gespart bis: 31.12.2072 Grund der Sperrung: ArchG § 10 Abs. 2 Satz 3 Az. 17/52; 33/6	2008 - 2012

4. Allgemeine Amtsführung und Verwaltung

- | | | |
|----|---|-------------|
| 25 | Findbuch
Enthält auch: Fahrnisverzeichnis
Az. 41/31; 52/2 | ohne Datum |
| 26 | Statistik - Tabelle II, Äußerungen des kirchlichen Lebens
Gesperrt bis: 31.12.2027
Grund der Sperrung: ArchG § 10 Abs. 1
Az. 47/1 | 1961 - 1997 |
| 27 | Statistik - Tabelle II, Äußerungen des kirchlichen Lebens
Enthält u.a.: Statistik Erwachsenenbildung
Gesperrt bis: 31.12.2043
Grund der Sperrung: ArchG § 10 Abs. 1
Az. 47/1; 73/1 | 1998 - 2013 |

5. Vermögen der Kirche

1	Kollekten und Sammlungen Az. 58/3; 58/5; 81/41; 81/471	1960 - 1972
2	Vermächtnisse und Nachlässe Az. 51/118; 56/6	1993 - 2002
3	Grundstücke Gesperrt bis: 31.12.2035 Grund der Sperrung: ArchG § 10 Abs. 1 Az. 53/1; 53/23; 53/33	1974 - 2005

7. Gemeinde und ihre Gruppen

9	Pressearbeit Az. 46/1; 71/41	1960 - 1972
10	Gemeindebücherei Az. 71/510	1960 - 1973
4	Seniorenarbeit Enthält u.a.: Seniorenarbeit in der Christus- und Paulusgemeinde Gesperrt bis: 31.12.2027 Grund der Sperrung: ArchG § 10 Abs. 1 Az. 73/7	1960 - 1997
7	Frauenarbeit Enthält u.a.: Frauenkreis der Christus- und Paulusgemeinde Gesperrt bis: 31.12.2032 Grund der Sperrung: ArchG § 10 Abs. 1 Az. 73/4	1960 - 2002
5	Kinder- und Jugendarbeit Enthält auch: - Gottesdienste - Christenlehre Gesperrt bis: 31.12.2038 Grund der Sperrung: ArchG § 10 Abs. 1 Az. 32/62; 32/64; 32/65; 72/2	1960 - 2008
6	Gemeindeveranstaltungen Enthält u.a.: - Gemeindetage - Suppensonntage - Jubiläen Darin: Zeitungsausschnitte Gesperrt bis: 31.12.2031 Grund der Sperrung: ArchG § 10 Abs. 1 Az. 71/7; 86/5	1961 - 2001
8	Erwachsenenbildung - Statistik Az. 73/1	1977 - 1989
12	Besuchsdienst Gesperrt bis: 31.12.2029 Grund der Sperrung: ArchG § 10 Abs. 1 Az. 73/6	1988 - 1999

8. Diakonie und Seelsorge

- | | | |
|----|---|-------------|
| 13 | Kindergarten
Az. 82/1 | 1961 - 1990 |
| 11 | Partnergemeinde in der DDR
Gesperrt bis: 31.12.2055
Grund der Sperrung: ArchG § 10 Abs. 2 Satz 3
Az. 86/4 | 1963 - 1995 |
| 14 | Kindergarten
Gesperrt bis: 31.12.2038
Grund der Sperrung: ArchG § 10 Abs. 1
Az. 82/1 | 1991 - 2008 |